

## 4. Familienszene im Wohnzimmer

*Susanne kommt ins Wohnzimmer u. schaltet den Fernseher an.*

**Mutter:** Susanne, bist du etwa schon fertig mit deinem Aufsatz? Ich habe den Verdacht, dass du zu wenig für die Schule tust. Denk' an den Blauen Brief in Englisch. Außerdem schreibt ihr doch morgen eine Englischarbeit, da hast du dich bestimmt noch nicht genug vorbereitet!

5 **Susanne:** Ich hab' schon genug gelernt - was ich jetzt nicht weiß, das nehme ich sowieso nicht mehr auf. Ein bisschen Abwechslung ist mir jetzt lieber.

**Mutter:** Nimm dir doch mal ein Beispiel an deinem älteren Bruder. Der tut viel mehr für die Schule und hat noch nie einen Blauen Brief bekommen.

**Susanne:** Ich finde es unfair, dass du mich mit Frank vergleichst. Er hört doch auch auf zu üben, wenn er es kann. Nicht wahr, Frank?

10 **Frank schweigt und blättert weiter in der Fernsehzeitung.**

**Mutter:** Ich könnte dich doch mal etwas abfragen. Mir hat das immer sehr geholfen, wenn einer mit mir geübt hat, und dir früher doch auch.

**Susanne:** Ich bin aber nicht wie du, und ich bin auch nicht mehr in der Grundschule.

**Mutter:** Du willst dir von deiner Mutter bloß nichts sagen lassen, lieber tust du genau das Gegenteil.

15 **Susanne:** Das hat doch damit nichts zu tun. Außerdem bin ich mittlerweile alt genug, um selber zu wissen, wie ich mit der Schule klarkomme.

**Mutter:** Dabei haben wir dir letzten Freitag erst die neue Jacke gekauft. Das ist nun der Dank dafür! Außerdem war dein Englischlehrer auch der Ansicht, dass du nicht genug lernst. Willst du etwa wieder eine Fünf schreiben?

20 **Frank:** Jetzt hör' doch auf! So erreichst du bei ihr gar nichts!

**Susanne:** Ich möchte mal wissen, was die Jacke mit der Englischarbeit zu tun haben soll!

*Vater blickt von der Zeitung hoch und schaltet den Fernseher wieder ab.*

**Vater:** Diese blöden Musikvideos gehen mir auf die Nerven. Wenn deine Mutter sagt, du sollst noch etwas tun, dann mach' gefälligst, was sie sagt.

25 **Susanne:** Ihr habt ja immer recht. Auf meine Argumente hört ja doch keiner.

*Tochter verlässt wütend das Wohnzimmer und geht in ihr Zimmer. Kurz darauf hört man laute Musik.*

### **Aufgaben:**

1. Untersuche ausführlich anhand geeigneter Textstellen, inwiefern bei den einzelnen Äußerungen die Regeln für gelungene Kommunikation von den beteiligten Personen berücksichtigt werden. Leite daraus das Scheitern des Gesprächs ab.
2. Ersetze 2 misslungene Äußerungen durch je einen Verbesserungsvorschlag (wörtliche Rede) u. begründe ihn.
3. Analysiere die Aussagen der Personen im Hinblick auf die Qualität ihrer Argumente.
4. Beschreibe, inwiefern das Gesprächsverhalten der einzelnen Familienmitglieder mit ihren sozialen Rollen zusammenhängt und welche Bedeutung dies für den Gesprächsverlauf hat.

Viel Erfolg !!